

**Erste Änderung der Studienordnung
der Philosophischen Fakultät
für das Fach Slawistik – Schwerpunkt Ostslawistik als Kernfach und
Ergänzungsfach in Studiengängen mit dem
Abschluss Bachelor of Arts
vom 14. Juli 2010**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 10/2009, S. 994). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 26. Januar 2010 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 13. Juli 2010 der Änderung zugestimmt. Der Rektor hat die Änderungsordnung am 14. Juli 2010 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

§ 6 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 erhält die Tabelle (Modulübersicht) folgende Fassung:

Code	Modultitel	Typ	LP
Module aus dem Schwerpunktbereich Russisch			
BSLAW 1	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft (Russisch)	P	10
BSLAW 2.1	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Russisch)	WP	10
BSLAW 3	Basismodul Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten	P	10
BSLAW 4.1	Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder	WP	10
Module aus dem Ergänzungsbereich (Westslawistik, Südslawistik)			
BSLAW 2.2	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Westslawistik)	WP	10
BSLAW 4.2	Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder der Westslawistik	WP	10
BSLAW 8	Aufbaumodul Südslawistische Linguistik	WP	10
BSLAW 6	Aufbaumodul Südslawistische Kulturwissenschaft	WP	10

b) In Abs. 5 erhält die Tabelle (Modulübersicht) folgende Fassung:

Code	Modultitel	Typ	LP
BSLAW 1	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft (Russisch)	P	10
BSLAW 2.1	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Russisch)	P	10
BSLAW 3	Basismodul Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten	P	10
BSLAW 4.1	Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder	P	10
BSLAW 9.1	Sprachkurs Russisch Grundkurs I a (1)	P	5
BSLAW 9.2	Sprachkurs Russisch Grundkurs I a (2)	P	5
BSLAW 9.3	Sprachkurs Russisch Grundkurs I b (1)	P	5
BSLAW 9.4	Sprachkurs Russisch Grundkurs I b (2)	P	5
BSLAW 9.5	Sprachkurs Russisch Grundkurs II a (1)	P	5
BSLAW 9.6	Sprachkurs Russisch Grundkurs II a (2)	P	5
BSLAW 9.7	Sprachkurs Russisch Grundkurs II b (1)	P	5
BSLAW 9.8	Sprachkurs Russisch Grundkurs II b (2)	P	5
BSLAW 9.9	Sprachkurs Russisch Aufbaukurs I a	P	5
BSLAW 9.10	Sprachkurs Russisch Aufbaukurs I b	P	5
BSLAW 9.11	Sprachkurs Russisch Aufbaukurs II a	P	5
BSLAW 9.12	Sprachkurs Russisch Aufbaukurs II b	P	5

c) In Abs. 8 Buchstabe a erhält die Tabelle (Modulabhängigkeiten im Kernfach) folgende Fassung:

Modulcode	Zulassungsvoraussetzungen
BSLAW 1	Russischkenntnisse
BSLAW 2.1	Russischkenntnisse; BSLAW 1
BSLAW 2.2	Polnischkenntnisse/Tschechischkenntnisse; BSLAW 1
BSLAW 6	BSLAW 1
BSLAW 3	Russischkenntnisse
BSLAW 4.1	Russischkenntnisse; BSLAW 3
BSLAW 4.2	Tschechischkenntnisse; BSLAW 3
BSLAW 8	BSLAW 3
BSLAW 9.1	Einstufungsgespräch (für Studierende ohne Vorkenntnisse) mit dem Modulverantwortlichen vor Beginn des Propädeutikums
BSLAW 9.2	Einstufungsgespräch (für Studierende ohne Vorkenntnisse) mit dem Modulverantwortlichen vor Beginn des Propädeutikums
BSLAW 9.3	Einstufungstest (für Studierende mit Vorkenntnissen) zu Semesterbeginn im Rahmen der ersten Lehrveranstaltung
BSLAW 9.4	Einstufungstest (für Studierende mit Vorkenntnissen) zu Semesterbeginn im Rahmen der ersten Lehrveranstaltung
BSLAW 9.5	BSLAW 9.1 und BSLAW 9.2
BSLAW 9.6	BSLAW 9.1 und BSLAW 9.2
BSLAW 9.7	BSLAW 9.3 und BSLAW 9.4
BSLAW 9.8	BSLAW 9.3 und BSLAW 9.4
BSLAW 9.9	BSLAW 9.5 und BSLAW 9.6
BSLAW 9.10	BSLAW 9.7 und BSLAW 9.8
BSLAW 9.11	BSLAW 9.9
BSLAW 9.12	BSLAW 9.10
BSLAW 10.2	BSLAW 10.1
BSLAW 10.3	BSLAW 10.2
BSLAW 10.4	BSLAW 10.3
BSLAW 11.2	BSLAW 11.1
BSLAW 11.3	BSLAW 11.2
BSLAW 11.4	BSLAW 11.3
BSLAW 12.3	BSLAW 12.1 und BSLAW 12.2
BSLAW 12.4	BSLAW 12.1 und BSLAW 12.2
BSLAW 13.3	BSLAW 13.1 und BSLAW 13.2
BSLAW 13.4	BSLAW 13.1 und BSLAW 13.2

d) In Abs. 8 Buchstabe b erhält die Tabelle (Modulabhängigkeiten im Ergänzungsfach) folgende Fassung:

Modulcode	Zulassungsvoraussetzungen
BSLAW 1	Russischkenntnisse
BSLAW 2.1	Russischkenntnisse; BSLAW 1
BSLAW 3	Russischkenntnisse
BSLAW 4.1	Russischkenntnisse; BSLAW 3
BSLAW 9.1	Einstufungsgespräch (für Studierende ohne Vorkenntnisse) mit dem Modulverantwortlichen vor Beginn des Propädeutikums
BSLAW 9.2	Einstufungsgespräch (für Studierende ohne Vorkenntnisse) mit dem Modulverantwortlichen vor Beginn des Propädeutikums
BSLAW 9.3	Einstufungstest (für Studierende mit Vorkenntnissen) zu Semesterbeginn im Rahmen der ersten Lehrveranstaltung
BSLAW 9.4	Einstufungstest (für Studierende mit Vorkenntnissen) zu Semesterbeginn im Rahmen der ersten Lehrveranstaltung
BSLAW 9.5	BSLAW 9.1 und BSLAW 9.2

BSLAW 9.6	BSLAW 9.1 und BSLAW 9.2
BSLAW 9.7	BSLAW 9.3 und BSLAW 9.4
BSLAW 9.8	BSLAW 9.3 und BSLAW 9.4
BSLAW 9.9	BSLAW 9.5 und BSLAW 9.6
BSLAW 9.10	BSLAW 9.7 und BSLAW 9.8
BSLAW 9.11	BSLAW 9.9
BSLAW 9.12	BSLAW 9.10

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 14. Juli 2010

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Erste Änderung der Studienordnung der Philosophischen Fakultät für das Fach Romanistik als Kern- und als Ergänzungsfach (Französisch, Italienisch, Rumänisch, Spanisch/Iberoromanistik) in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 14. Juli 2010

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 10/2009, S. 988). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 26. Januar 2010 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 13. Juli 2010 der Änderung zugestimmt. Der Rektor hat die Änderungsordnung am 14. Juli 2010 genehmigt.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

1. § 3 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Allgemeine Sprachanforderungen für die Aufnahme des Studiums sind ausreichende Kenntnisse in Latein und einer zweiten Fremdsprache. Der Sprachnachweis für Latein kann bis zum Ende des 1. Studienjahres erbracht werden durch

- einen Beleg über einen mindestens dreijährigen, aufeinander folgenden und mit der Note „ausreichend“ abgeschlossenen Schulunterricht oder
- das erfolgreiche Absolvieren eines vom Sprachenzentrum angebotenen Latinumskurses mit Anfängerniveau oder eines gleichwertigen Kurses externer Anbieter.

Der Nachweis für die zweite Fremdsprache kann über das Abiturzeugnis erbracht werden, soweit dieses:

- Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung) oder
- Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung) oder
- Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung) belegt.